

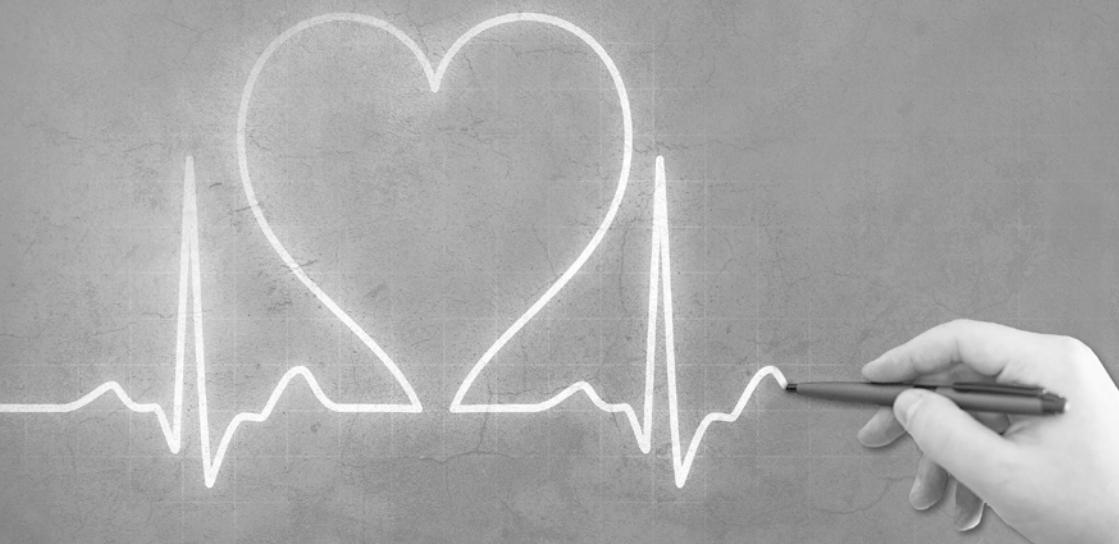


# DGKAKADEMIE.

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie  
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

## Akademiekurse

auf den DGK Herztagen 2017 in Berlin



**Berlin, Maritim Hotel  
12.–14. Oktober 2017**

**Tagungspräsidenten:**

Prof. Dr. C. Tiefenbacher

Prof. Dr. D. Bänsch

Prof. Dr. A. Elsässer

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir möchten Sie ganz herzlich zur Teilnahme an unseren Akademiekursen einladen. Unsere Akademiekurse, die thematisch eng an die aktuellen Curricula der DGK angelehnt sind, zeichnen sich seit Jahren durch die Vermittlung von theoretischem Wissen, praktischen Anleitungen und technischen Fertigkeiten aus. Thematisch haben wir versucht ein breites und klinisch relevantes Spektrum abzudecken, von der Rhythmologie über die Interventionelle Kardiologie hin zu Bildgebung, EMAH und Angiologie.

Die ausgewählten Referenten werden Sie, vor dem theoretischen Hintergrund des jeweiligen Themas, in einem sorgfältig vorbereiteten Programm auf den neuesten Stand bringen. In den Workshops werden interaktiv, anhand praktisch relevanter klinischer Beispiele, die theoretischen Kenntnisse vertieft und praktische Handlungsanleitungen erarbeitet.

### Bitte beachten Sie:

Damit Sie die Möglichkeit haben, alle für Sie interessanten Kurse zu besuchen, finden die Akademiekurse seit letztem Jahr nicht mehr parallel, sondern zeitversetzt statt. Die Kurse sind somit komplett als Fortbildungsbestandteil in den Kongress integriert, wodurch es nicht mehr möglich sein wird, die bisher zusätzlichen zwei CME-Punkte pro Kurs zu erhalten.

Die Inhalte der sieben Kurse wurden in der Vorbereitung von der Kommission für Aus-, Weiter- und Fortbildung geprüft. Wir freuen uns, Ihnen auch in diesem Jahr ein Programm anbieten zu können, das den klaren Bezug zu evidenz-basierter Medizin und die Relevanz für die klinische Praxis verbindet.

Wir freuen uns, Sie bei unseren Akademiekursen begrüßen zu können und wünschen Ihnen viel Erfolg.



N. /

Prof. Dr. Norbert Frey



Weitere Informationen online unter:  
<http://ht2017.dgk.org>

### Kursgebühren:

erster Kurs: 50,- €,  
jeder weitere Kurs: 30,- €

**Bitte beachten Sie, dass eine Anmeldung erst ab dem 15.08.2017 möglich ist!**

### Anmeldung:

**Online-Anmeldung unter:** <http://ht2017.dgk.org/programme/kurse>

Bei Fragen zur Anmeldung wenden Sie sich bitte an:  
m:con – mannheim-congress GmbH  
Telefon: 0621 4106-102, Fax: 0621 4106-80102  
e-mail: [manon.waas@mcon-mannheim.de](mailto:manon.waas@mcon-mannheim.de)

**Interventionelle Kardiologie****Donnerstag, 08:00–11:00 Uhr (S.5)**

- Strukturelle Herzerkrankungen: von der Diagnostik zur Klappenimplantation
  - Worauf muss man achten?
- Koronare Herzerkrankung: Was sind die häufigsten Fehler bei der Intervention und wie kann man sie vermeiden?
- Koronare Herzerkrankung: von der Prävention zur Sekundärprophylaxe
  - Was ist sinnvoll?

**Rhythmologie****Donnerstag, 11:15–14:15 Uhr (S.6)**

- Katheterablation von Vorhofflimmern – Entscheidungshilfen für die Praxis
- Tachykardie HRS – EKG Diagnostik anhand von Fallbeispielen
- Primärprophylaktische ICD Versorgung anhand von Fallbeispielen

**Intensivmedizin****Donnerstag, 15:00–18:00 Uhr (S.7)**

- Gerinnungsstörung in der Intensivmedizin
- Interdisziplinäre Versorgung nach Reanimation
- Rechtsherzversagen – Welche Therapie ist derzeit möglich?

**Bildgebung****Freitag, 08:30–11:30 Uhr (S.8)**

- Linksventrikuläre Hypertrophie – Evaluation mit Echokardiographie
- Echokardiographie der Mitralklappe
- Kernspintomographie im Alltag des Kardiologen: Eine fallbasierte Darstellung
- Nuklearkardiologie: Wertigkeit und Limitationen

**Angiologie****Freitag, 12:00–15:00 Uhr (S.9)**

- Chronisch venöse Insuffizienz: Diagnostik/Therapie
- Modernes Wundmanagement bei venösen/arteriellen Ulcera
- Komplikationsmanagement bei peripheren Interventionen

**Herzinsuffizienz****Samstag, 15:30–18:30 Uhr (S. 10)**

- Dilatative Kardiomyopathie – Relevanz der Genetik in der Diagnostik und individualisierten Therapie anhand von Fallbeispielen
- Interventionelle Behandlung bei chronischer Herzinsuffizienz – Klappen- und LV-Rekonstruktionstherapie
- Terminale Herzinsuffizienz: Von der Pharmakologie bis zur LVAD-Versorgung. Rolle der Palliativmedizin?

**EMAH****Samstag, 09:00–12:00 Uhr (S. 11)**

- Obstruktion des rechtsventrikulären Ausflusstrakts – Innovationen
- Trikuspidalklappeninsuffizienz – Wann und wie operieren?
- Pulmonale Hypertonie bei angeborenen Herzfehlern – neue Therapeutika, neue Herausforderungen

**Interventionelle Kardiologie: Optimierung von Diagnostik und Therapie****08:00–11:00 Uhr**

Das Spektrum der interventionellen Therapieoptionen wird immer umfangreicher und komplexer. Die Expertise des Interventionalisten ist entscheidend für den Interventionserfolg. Ziel dieses Kurses ist es, Ihnen einen aktuellen Überblick über Indikationsstellung, Konzeption und Durchführung von Prozeduren zu geben. Thematische Schwerpunkte werden die interventionelle Behandlung von Klappenvitien und der koronaren Herzerkrankung sein. Um den langfristigen Erfolg der Eingriffe zu garantieren und den Progress der Grunderkrankung zu stoppen, spielt die Sekundärprophylaxe eine wichtige Rolle. Für die Vorträge konnten sehr erfahrene Referenten gewonnen werden, die die einzelnen Inhalte sehr praxisnah, umfassend, aber auch kritisch darstellen werden.

**Donnerstag, 12. Oktober****08:00–11:00 Uhr, Saal Wien**

**Moderation:** Prof. Dr. Albrecht Elsässer (Oldenburg)  
Prof. Dr. Norbert Frey (Kiel)

08:00–08:40 Uhr **Strukturelle Herzerkrankungen: von der Diagnostik zur Klappenimplantation – Worauf muss man achten?**  
Prof. Dr. Hüseyin Ince (Berlin)

08:40–09:00 Uhr **Diskussion und kurze Pause**

09:00–09:40 Uhr **Koronare Herzerkrankung: Was sind die häufigsten Fehler bei der Intervention und wie kann man sie vermeiden?**  
Priv.-Doz. Dr. Alexander Ghanem (Hamburg)

09:40–10:00 Uhr **Diskussion und kurze Pause**

10:00 – 10:40 Uhr **Koronare Herzerkrankung: von der Prävention zur Sekundärprophylaxe – Was ist sinnvoll?**  
Prof. Dr. Oliver Weingärtner (Oldenburg)

10:40–11:00 Uhr **Diskussion und Schlusswort mit „take-home message“**

## Fälle und Entscheidungen in der Rhythmologie

11:15–14:15 Uhr

Die Akademie greift auch in diesem Jahr in der Rhythmologie wieder häufiger besonders interessante klinische Fragestellungen heraus. Ausgewiesene Experten stellen Ihnen anhand von Übersichtsreferaten und Fallbeispielen aktuelles zur Rhythmologie vor. Das Programm richtet sich an Fachärzte und in der Weiterbildung befindliche Kollegen und ist eine ideale Vorbereitung für die Facharztpflichtprüfung. Die Themen reichen von der EKG-Diagnostik tachykarder Rhythmusstörungen über die primärprophylaktische ICD Versorgung bis zur Katheterablation von Vorhofflimmern. Freuen Sie sich auf einen besonderen Höhepunkt bei den diesjährigen Herztagen!

### Donnerstag, 12. Oktober

11:15–14:15 Uhr, Saal Wien

**Moderation:** Prof. Dr. Lars Eckardt (Münster)  
Prof. Dr. Hendrik Bonnemeier (Kiel)

- 11:15–11:55 Uhr **Katheterablation von Vorhofflimmern – Entscheidungshilfen für die Praxis**  
Prof. Dr. Burkhard Schumacher (Kaiserslautern)
- 11:55–12:15 Uhr **Diskussion und kurze Pause**
- 12:15–12:55 Uhr **Tachykardie HRS – EKG Diagnostik anhand von Fallbeispielen**  
Prof. Dr. Jörg Neuzner (Kassel)
- 12:55–13:15 Uhr **Diskussion und kurze Pause**
- 13:15 – 13:55 Uhr **Primärprophylaktische ICD Versorgung anhand von Fallbeispielen**  
Prof. Dr. Dirk Böcker (Hamm)
- 13:55–14:15 Uhr **Diskussion und Schlusswort mit „take-home message“**

## Akut-Kardiologie/Intensivmedizin

15:00–18:00 Uhr

Akut- und Intensivmedizin spielt in der täglichen Routine besonders des im Krankenhaus tätigen Arztes eine wesentliche Rolle. So sollen in diesem Akademiekurs Themen behandelt werden, die auf der Intensivstation immer wieder von Bedeutung sind. Gerinnungsstörungen stellen beispielsweise ein wesentliches Problem vieler Krankheitsbilder dar und werden oftmals noch zusätzlich durch Medikamente beeinflusst. Die interdisziplinäre Versorgung nach der Reanimation ist ein Feld, auf dem sich durch strukturierte Zusammenarbeit wesentliche Verbesserungen in der Patientenversorgung erwarten lassen. Das Rechtsherzversagen stellt nicht selten auch erfahrene Intensivmediziner vor Probleme. So richtet sich dieser Kurs an Intensiv-interessierte und auch – erfahrene Ärzte, da erfahrene Referenten die Themen praxisnah und fundiert besprechen werden und sicherlich jeder Zuhörer das eine oder andere für die Umsetzung in seine eigene klinische Routine mitnehmen wird.

### Donnerstag, 12. Oktober

15:00–18:00 Uhr, Saal Wien

**Moderation:** Prof. Dr. Marcus Hennersdorf (Heilbronn),  
Prof. Dr. Holger Thiele (Lübeck)

- 15:00–15:40 Uhr **Gerinnungsstörung in der Intensivmedizin**  
Dr. Michael Metze (Leipzig)
- 15:40–16:00 Uhr **Diskussion und kurze Pause**
- 16:00–16:40 Uhr **Interdisziplinäre Versorgung nach Reanimation**  
Dr. Konstantinos Karatolios (Marburg)
- 16:40–17:00 Uhr **Diskussion und kurze Pause**
- 17:00–17:40 Uhr **Rechtsherzversagen – Welche Therapie ist derzeit möglich?**  
Prof. Dr. Stephan Rosenkranz (Köln)
- 17:40–18:00 Uhr **Diskussion und Schlusswort mit „take-home message“**

## Kardiale Bildgebung – Tipps und Tricks für den Alltag

08:30–11:30 Uhr

Die technische Entwicklung der kardialen CT-Diagnostik hat in den letzten Jahren beeindruckende Fortschritte erzielt. Mittlerweile steht ein Verfahren zur Verfügung, das mit einer vergleichsweise geringen Strahlendosis eine sehr genaue nichtinvasive Koronardiagnostik ermöglicht. Für viele Kardiologen ist das CT aus dem klinischen Alltag nicht mehr weg zu denken. Im Unterschied zu den Funktionstests zur Abklärung der KHK geht es hier um die Visualisierung der Koronararterien und ihrer Pathologie. Zunehmend stehen auch Algorithmen zur Verfügung, um die möglichen hämodynamischen Auswirkungen der koronaren Plaquebildung zu berechnen. Das vorliegende Kursprogramm richtet sich an Kardiologen in Weiterbildung und Fachärzte. Es führt in die Thematik ein, erläutert die technischen Grundlagen, Vorzüge und Pitfalls der Methodik und gibt anhand von vielen Beispielen einen Überblick über die Indikationsstellung und Einordnung des Befunds in das klinische Gesamtbild. Aus der aktuellen Literatur werden die wichtigsten Arbeiten vorgestellt. Die praxisnahe Darstellung ist für Einsteiger wie auch Fortgeschrittene interessant.

### Freitag, 13. Oktober

08:30–11:30 Uhr, Saal Wien

**Moderation:** Prof. Dr. Axel Schermund (Frankfurt a. M.),  
Prof. Dr. Klaus Tiemann (München)

08:30–09:00 Uhr **Linksventrikuläre Hypertrophie – Evaluation mit Echokardiographie**  
Prof. Dr. Frank A. Flachskampf (Uppsala, SE)

09:00–09:15 Uhr **Diskussion und kurze Pause**

09:15–09:45 Uhr **Echokardiographie der Mitralklappe**  
Dr. Nina Wunderlich (Darmstadt)

09:45–10:00 Uhr **Diskussion und kurze Pause**

10:00 – 10:30 Uhr **Kernspintomographie im Alltag des Kardiologen: Eine fallbasierte Darstellung**  
Prof. Dr. Thomas Voigtländer (Frankfurt a. M.)

10:30–10:45 Uhr **Diskussion und kurze Pause**

10:45–11:15 Uhr **Nuklearangiologie: Wertigkeit und Limitationen**  
Prof. Dr. Michael Schäfers (Münster)

11:15–11:30 Uhr **Diskussion und Schlusswort mit „take-home message“**

## Crash-Kurs Angiologie – Was muss man wissen?

12:00–15:00 Uhr

Im Vordergrund angiologischer Themen stehen meistens arterielle Aspekte. Ein Großteil der Patienten, vor allem im ambulanten Bereich, stellt sich aber auch mit venösen Problemen oder hartnäckigen Wunden unterschiedlicher Genese vor. Jeder angiologisch tätige Kollege sollte somit zumindest ein Basiswissen für die Behandlung dieser Krankheitsbilder erwerben und in regelmäßigen Abständen auffrischen. Zwei ausgewiesene Experten auf dem Gebiet der chronisch venösen Insuffizienz und des modernen Wundmanagements werden Sie hier auf den neuesten Stand bringen. Abschließend wird Ihre Meinung zum Vorgehen bei Komplikationen im Rahmen von peripheren Interventionen gefragt sein – Sie werden sicherlich einige nützliche Anregungen mitnehmen.

### Freitag, 13. Oktober

12:00–15:00 Uhr, Saal Wien

**Moderation:** Prof. Dr. Christiane Tiefenbacher (Wesel)  
Prof. Dr. Christine Espinola-Klein (Mainz)

12:00–12:40 Uhr **Chronisch venöse Insuffizienz: Diagnostik/Therapie**  
Priv.-Doz. Dr. Christian Erbel (Heidelberg)

12:40–13:00 Uhr **Diskussion und kurze Pause**

13:00–13:40 Uhr **Modernes Wundmanagement bei venösen/arteriellen Ulcera**  
Dr. Holger Lawall (Ettlingen)

13:40–14:00 Uhr **Diskussion und kurze Pause**

14:00 – 14:40 Uhr **Komplikationsmanagement bei peripheren Interventionen anhand von Fallbeispielen**  
Dr. Michael Lichtenberg (Arnsberg)

14:40–15:00 Uhr **Diskussion und Schlusswort mit „take-home message“**

## Herzinsuffizienz – Aktuelle Themen für Klinik und Praxis

15:30–18:30 Uhr

Herzinsuffizienz ist eine führende Todesursache in westlichen Industriestaaten. Aufgrund zunehmender Lebenserwartung und einer stetig verbesserten Versorgungsqualität steigen Prävalenz und Hospitalisierungsrate weiter an. Diagnostische und therapeutische Strategien haben sich stetig entwickelt, insbesondere die genetische Diagnostik, die Pharmakotherapie und im interventionellen Bereich. Zukünftige Herausforderungen sind anzugehen, um Patienten noch besser gerecht zu werden. Anhand von Fallbeispielen wollen wir die diagnostischen Möglichkeiten und spezifische Indikation für eine genetische Testung diskutieren sowie neue therapeutische Optionen, die in den letzten Jahren deutlich zugenommen haben, vorstellen und im klinischen Kontext erörtern. Schwerpunkt wollen wir auf alltagsrelevante Aspekte in der Diagnostik der dilatativen Kardiomyopathie, auf neue interventionelle Behandlungsoptionen und auf die Versorgungsmöglichkeiten bei weit fortgeschrittenener Herzinsuffizienz legen.

### Freitag, 13. Oktober

15:30–18:30 Uhr, Saal Wien

**Moderation:** Priv.-Doz. Dr. Philip Raake (Heidelberg)  
Priv.-Doz. Dr. Ralf Westenfeld (Düsseldorf)

15:30–16:10 Uhr **Dilatative Kardiomyopathie – Relevanz der Genetik in der Diagnostik und individualisierten Therapie anhand von Fallbeispielen**  
Priv.-Doz. Dr. Benjamin Meder (Heidelberg)

16:10–16:30 Uhr **Diskussion und kurze Pause**

16:30–17:10 Uhr **Interventionelle Behandlung bei chronischer Herzinsuffizienz – Klappen- und LV-Rekonstruktionstherapie**  
Priv.-Doz. Dr. Ralph Stephan von Bardeleben (Mainz)

17:10–17:30 Uhr **Diskussion und kurze Pause**

17:30 – 18:10 Uhr **Terminale Herzinsuffizienz: Von der Pharmakologie bis zur LVAD-Versorgung. Rolle der Palliativmedizin?**  
Prof. Dr. P. Christian Schulze (Jena)

18:10–18:30 Uhr **Diskussion und Schlusswort mit „take-home message“**

## Spätkomplikationen bei Patienten mit angeborenen Herzfehlern

09:00–12:00 Uhr

Die Zahl Erwachsener mit angeborenen Herzfehlern (EMAH) nimmt stetig zu. Diese Patienten stellen eine neue Herausforderung in der kardiologischen Praxis dar. Ziel dieses Kurses ist es, fallorientiert und interaktiv häufige Problemstellungen in dieser besonderen Patientengruppe zu diskutieren.

Als Schwerpunkte wurden diesmal Obstruktionen des rechtsventrikulären Ausflusstrakts, die Trikuspidalinsuffizienz und die pulmonale Hypertonie bei angeborenen Herzfehlern gewählt. Diagnostische und therapeutische Entscheidungen werden jeweils an Patientenbeispielen diskutiert.

### Samstag, 14. Oktober

09:00–12:00 Uhr, Saal Wien

**Moderation:** Prof. Dr. Helmut Baumgartner (Münster)  
Prof. Dr. Peter Ewert (München)

09:00–09:40 Uhr **Obstruktion des rechtsventrikulären Ausflusstrakts – Innovationen in der Diagnostik und Therapie**  
Prof. Dr. Anselm Uebing (Münster)

09:40–10:00 Uhr **Diskussion und kurze Pause**

10:00–10:40 Uhr **Trikuspidalklappeninsuffizienz – ein therapeutisches Dilemma. Wann und wie operieren?**  
Prof. Dr. Joachim Photiadis (Berlin)

10:40–11:00 Uhr **Diskussion und kurze Pause**

11:00–11:40 Uhr **Pulmonale Hypertonie bei angeborenen Herzfehlern – Neue Therapeutika, neue Herausforderungen**  
Prof. Dr. Gerhard Paul Diller (Münster)

11:40–12:00 Uhr **Diskussion und Schlusswort mit „take-home message“**

**Mit freundlicher Unterstützung\* von:**



**DGKAKADEMIE.**

Deutsche Gesellschaft für Kardiologie  
– Herz- und Kreislaufforschung e.V.

\*ABBOTT unterstützt die Durchführung einer Fortbildungsreihe der Weiter- und Fortbildungsakademie der DGK mit insgesamt 13 Veranstaltungen mit einem Betrag von €92.500,-